

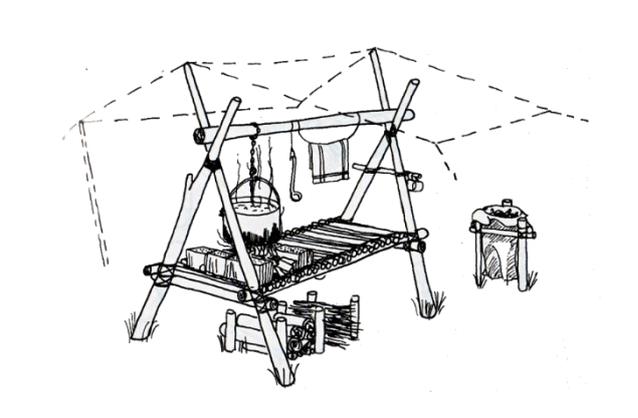
GruZei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2



Pfingst!

Berichte aus den Stufen



GaFe

 A decorative banner for an event. It features a compass on the left, a map on the right, and pine branches at the top and bottom. The background is a textured, brownish surface.

ERÖFFNUNGS-
HEIMSTUNDE

16.09 16:00

Ludlgasse 18 4020
www.linz2.at

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
LeiterInnen gesucht!.....	3
Spezialabzeichen	4
Botanischer Garten	7
Pizza & Poolparty	8
Stil & Etikette-HS	9
Lauf, Algorithmus, lauf	10
Besuch im Tonstudio	12
Dinner Airline CaExtrem.....	13
Freiluftkino.....	14
40. Pfingst'l „ZOOM“	17
GaFe & Spielenachmittag	18
Wir gratulieren	21
Fest der Natur	22
Linz2-T-Shirts.....	23

Impressum

Zeitschrift: GruZeI – Pfadfinderei bei Linz 2

Inhalt: Informationen für Mitglieder, Freunde
und Eltern der Pfadfindergruppe Linz 2

Inhaber, Herausgeber, Verleger:
Oberösterreichische Pfadfinderinnen und
Pfadfinder, Gruppe Linz 2

Für den Inhalt verantwortlich:
Wolfgang Voglmayr

Redaktion, Anzeigen und Layout:
Sabrina Salchegger, gruzei@linz2.at
Johanna Novacek, gruzei@linz2.at
Wolfgang Voglmayr, gruzei@linz2.at

Auflage: 600 Stück
erscheint 3x jährlich

Kontaktadresse:
Pfadfindergruppe Linz 2
Ludlgasse 18, 4020 Linz

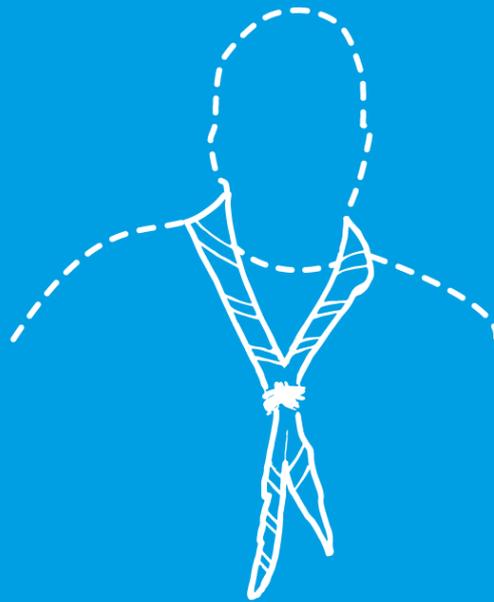
<http://www.linz2.at>
gruzei@linz2.at

LeiterInnen gesucht!

Liebe PfadfinderInnen, Eltern und Freunde der Gruppe Linz 2!

wir suchen dringend noch nach neuen, motivierten LeiterInnen (insbesondere für die GuSp-Stufe), daher unsere Bitte an euch: Solltet ihr jemanden kennen, der gerne mit Jugendlichen arbeitet und vielleicht schon selbst Pfadfinder ist/war oder daran interessiert sein könnte, gebt uns bitte Bescheid!

WE WANT YOU



TRAU DICH!

...und werde LeiterIn bei der Pfadfindergruppe Linz2

- Du bist mindestens 18 Jahre alt?
- Du hast Erfahrung in der Leitung von Kindergruppen (Jugendlager, Kindergarten)?
- Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren?
- Du bringst mit: Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Organisationstalent?

Wir bieten dir:
eine lebhafte Gemeinschaft
die Möglichkeit für und mit Kindern zu arbeiten
ganz besondere Erfahrungen

Mehr Infos: gruppenleitung@linz2.at - www.linz2.at

ein Bericht von Thomas

Spezialabzeichen Tierfreund

In der ersten Heimstunde haben wir uns für ein Abzeichen entscheiden müssen. Wir konnten entweder das Tierfreundeabzeichen oder das Weltsäuberungsabzeichen machen. Für das Tierfreundeabzeichen haben sich Thomas, Finn, Max, Helena, Hana, Jenny und Lea entschieden.

Für das Tierfreundeabzeichen haben wir Steckbriefe über Hunde, Hamster und Katzen gemacht. Dazu hat uns Sabrina Steckbriefe mitgenommen. Darauf standen Größe, Bedrohung vom Aussterben, Ernährung, Alter und so weiter.

Die Gruppen haben ihre Steckbriefe den anderen vorgestellt.

Danach haben wir 1, 2 oder 3 gespielt und uns verabschiedet.



In der zweiten Heimstunde waren wir im Tierheim.

Hier hatten wir uns als erster einmal der Führerin vorgestellt.

Als erster waren wir im Tierarztthaus.

Wir waren bei den Tauben, die gerade fliegen geübt haben. Danach hat die Pflegerin einen Igel herausgenommen. Wir durften die spitzen Stacheln angreifen. Junge Hunde durften wir streicheln.

Weiter ging es im Katzenhaus. Wir gingen alle in einen Katzenkäfig. Hier waren Katzen mit

Babys. Manche ließen sich streicheln, andere fauchten und fuhren ihre Krallen aus.

Anschließend ging es weiter im Hundehaus. Hier war es sehr laut, weil alle Hunde gebellt haben. Einer der Hunde ist fast über das Gitter gesprungen. Die Pflegerin hat erzählt, dass manche Hunde einen Schutz um den Hals haben, nachdem sie operiert wurden, damit sie sich nicht kratzen, schlecken oder beißen können. Außerdem hat sie gesagt, dass sie immer traurig sind, wenn Hunde gekauft und wieder zurückgebracht werden. Die Tiere durften wir nicht streicheln, da sie so aufgeregt waren.

Im Kleintiergehege waren Ratten, Hamster und Hasen. Zwei waren schwanger und zwei hatten Babys. Die Hasen durften wir streicheln. Nur die Babys durften wir nicht anfassen, weil die Mama sonst ihre Nagezähne zeigt, um ihre Babys zu beschützen. Die Babys waren noch blind und ganz hilflos.



Zum Schluss verabschiedeten wir uns von der Pflegerin. Sie hat die Führung gut gemacht.

Wir spielten noch Hundehütte und der Hase läuft über das Feld. Danach wurden wir abgeholt.

ein Bericht von Victoria und Linda

Spezialabzeichen Abfallberater

An einem Mittwoch fragten uns die Leiter, welches Spezialabzeichen wir machen wollen - entweder Tierfreund oder Abfallberater. Wir entschieden uns für Abfallberater. Zuerst ordneten wir Müllkärtchen dem richtigen Mülleimer zu, also zum Beispiel Bananenschalen gehören zum Biomüll und Bierstöpsel zum Metall. Am nächsten Mittwoch fuhren wir zur Donaulände Mist einsammeln. Wir trafen uns bei den Parkplätzen beim Gasthaus Lindbauer. Nach einem Aufwärmspiel suchten wir uns einen Partner und wir bekamen zu zweit einen

schwarzen Müllsack. Sandra sagte, wir sollen keine Spritzen oder andere spitze Sachen, an denen wir uns verletzen können, einsammeln. Wir fanden ziemlich viele Zigarettenstummeln und Colaflaschen. Am Ende entdeckten wir auch noch eine zerrissene Unterhose und eine tote Taube. Die haben wir aber liegengelassen. Danach spielten wir noch „Der Hase läuft über das Feld“. Zum Abschluss bekamen wir noch ein Eis. Wir sind schon gespannt, ob wir das Spezialabzeichen bestanden haben.

WWW.JUNGinOOE.AT 
DEIN JUGENDPORTAL!

Du
... willst die Gewinnspiele mit tollen Preisen?
... willst Infos zu Themen die dich interessieren?
... hast Probleme beim Lernen?
... hast eine wichtige Frage?

KLICK DICH REIN!

INdie MENGE

**JETZT INDIE-CARD
HOLEN UND
WILLKOMMENS-
GESCHENK SICHERN**

4youCard



* Aktion gilt, solange der Vorrat reicht.

Hol dir jetzt gratis in deiner VKB-Bank die neue INdie-Card und freu dich über tolle Vorteile. Gemeinsam mit der kostenlosen 4youCard erhältst du beispielsweise vergünstigte Konzertkarten oder zahlreiche Ermäßigungen bei 1.000 Partnern. Wenn du jetzt ein Jugend- oder Studentenkonto eröffnest, wartet zusätzlich als Willkommensgeschenk ein leistungsstarker Bluetooth-Lautsprecher* auf dich.

www.indie.at



ein Bericht von Aminata und Elena

Am Mittwoch, den 6. April 2016, waren die WiWös im Botanischen Garten. Wir haben uns alle vor dem Eingang versammelt.



Eine nette Frau hat uns durch den Garten geführt. Als erstes hat sie uns eine Heilpflanze gezeigt, mit der man Bienenstiche und Verbrennungen behandeln kann. Als nächstes hat uns Katja, die nette Dame, zwei kleine Teiche gezeigt, wo im zweiten Weltkrieg Bomben heruntergefallen sind und sich dadurch diese Löcher gebildet haben. Dort wurde Wasser hinein gefüllt und so sind dann die Teiche entstanden. Bei den Teichen gab es sehr viele Pflanzen, aber am besten hat uns der Bärlauch geschmeckt. Auf jeden Fall den

meisten von uns. Katja hat uns den größten Baum im Garten gezeigt. Der Baum war ungefähr 30m hoch. Dann sind wir auf einen kleinen Hügel gegangen, wo ganz viele verschiedene Pflanzen aus anderen Ländern wuchsen.



Katja hat uns noch zu ihrem Lieblingsbaum geführt. Dann musste sie auch schon gehen. Der Baum war ein ganz besonderer: Es war ein Maronibaum mit vier Stämmen. Wir haben dann noch viele andere Sachen bewundert: Wunderschöne Blumen und Bäume waren dabei. Später sind wir zu einem Blumenbeet gegangen, wo auch ein Teich war. Das war ein schönes Erlebnis.



ein Bericht von Anni

Nach einer gemeinsamen Fußballheimstunde bei den Linz5ern im Jänner, haben wir am 16.6. in der Gusp Heimstunde die Linz 5er zu uns eingeladen um mit ihnen gemeinsam eine Pool- und Pizzaparty zu machen.



Wir haben zuerst Merkball gespielt wobei der Abgeschossene sich in den Pool stellen musste. Da die Sonne sich nicht mehr blicken ließ, war es recht kühl.



Danach haben wir Pizza gemacht, die sehr lecker war.



Im Allgemeinen war die Heimstunde ganz lustig und wir hoffen den Linz 5ern hat es gefallen.



Gesucht: Wohnungen in Linz ab 35m²
Einfamilienhäuser in und um Linz

Michael Auer

akad. Immobilienmanager
Tel 0699 13 13 0169



Alles rund um Immobilien

Ich unterstütze sie gerne



A 4020 Linz, Fadingerstr. 9
Tel. 0732 66 55 20
e-mail: michael.auer@remax-danubia.at
www.remax-danubia.at

ein Bericht von Clemens

An einem Donnerstag im Juni gab es eine Heimstunde, in der wir ein Hemd oder ein Kleid anziehen mussten. Es gab nämlich ein Essen mit 4 Gängen.



Zuerst tranken wir draußen einen Cocktail und danach gingen wir in den GuSp-Raum. Als Vorspeise gab es Weißbrot und es standen verschiedene Aufstriche zur Verfügung. Man konnte auch einen weißen oder einen roten Traubensaft bestellen.



Danach war der 2. Gang an der Reihe. Es gab Erbsensuppe und wir durften aussuchen ob wir sie mit oder ohne Schlagobers haben wollten. Nachdem wir das gegessen hatten, gingen wir hinaus und bekamen ein weiteres Getränk.



Drinne bekamen wir die Hauptspeise. Es gab ein bisschen Fleisch mit Tomatensauce und anderen Sachen.



Anschließend gingen wir wieder hinaus und bekamen ein Eis als Nachspeise. Es wurde ein Gruppenfoto gemacht und dann war die Heimstunde zu Ende.



Menü:

- Begrüßungscocktail *Cool Summer*
- Brot mit diversen Aufstrichen
- Erbsenschaumsuppe mit Croutons
- Schweinsmedaillons mit Tomatenwürfel und Basilikum auf gebratenen Polentascheiben, dazu Zucchini-chips und Mango-Rucolasalat
- Vanilleeis mit Maronipüree, Minze und Cocktailkirsche, dazu Vanillemilch oder Mangofruchtmolke

ein Bericht von Gassi

Am 7. April begannen wir in der GuSp Heimstunde zu sortieren. Kurze Vorgeschichte: ich lese gerne die Zeitschrift c't vom Heise Verlag. Unlängst fand ich den Artikel „Lauf, Algorithmus, lauf“ (<http://www.heise.de/ct/ausgabe/2015-23-Mit-Kindern-ein-Sortiernetzwerk-praktisch-ausprobieren-2841948.html>)



In dem wird ein Auszug der Seite CSunplugged.org nochmal aufgearbeitet. Bei CSunplugged steht für „**Computer Science Unplugged**“. Diese Seite ist von Tim Bell, Professor an der University of Canterbury in Christchurch, Neuseeland. Der unterrichtet Software Engineering und hat Vorschläge für Projekte und Unterrichtseinheiten, die ganz ohne technisches Gerät Ideen der Informatik vermitteln. In dem c't Artikel wurde ein **Sortier-Algorithmus** als Beispiel genommen, den wir in der Heimstunde verwendeten.

Zunächst wurde von uns Leitern das Sortiernetz mit Straßenkreide aufgemalt.

Dann wurden die Kinder einzeln oder paarweise an den Input Rechtecken platziert. Jedes Rechteck bekam einen Zettel. Daraufhin mussten die Kinder dem Graph folgend zum nächsten Kreis. Im Kreis angekommen musste ev. auf den/die GuSp vom 2. Rechteck dessen Kante in dem Kreis mündet warten. Beide angekommen wurden die Zettel verglichen, wer den kleineren Wert am Zettel hat musste links weiter gehen und wer den größeren Wert hatte musste rechts gehen. Nach einigen

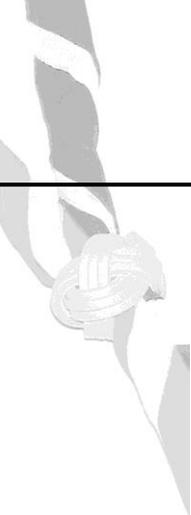
Knoten kamen alle in den Output Rechtecken an. Wenn alle Vergleiche richtig waren, dann waren die Werte der Zettel richtig sortiert. Das war sehr einfach mit kleinen Zahlen. Darauf folgten Versuche mit größeren Zahlen. Die Zahlen wurden sehr ähnlich, hatten nur an der Einerstelle eine Unterscheidung oder verschiedene Längen. Das ganze wurde auch mit gestoppt um eine möglichst schnelle Sortierung zu erhalten. Nach den Zahlen wurden Buchstaben und Wörter sortiert. Dann kamen zufällige Buchstaben folgen mit gemischter Groß- und Kleinschreibung. Zunächst case-insensitiv (Groß- und Kleinschreibung gleichwertig). Dann case-sensitiv d.h. Großbuchstaben haben eine andere Bedeutung als Kleinbuchstaben. Wir verwendeten die Reihenfolge wie sie im ASCII-Zeichensatz

(https://de.wikipedia.org/wiki/American_Standard_Code_for_Information_Interchange) definiert ist, da diese auch in der Informatik die meiste Verbreitung hat.



Als Abschluss haben wir dann noch die Sortierrichtung vertauscht: wer den kleineren Wert am Zettel hat, musste rechts weiter gehen und wer den größeren Wert hatte musste links gehen, was zu einigen Verwirrungen führte.

Ich glaube es hat allen sehr viel Spaß gemacht. (Auch wenn im Abschlusskreis keiner von ihnen zu einem Informatikstudium nach der Matura motiviert werden hat können ;-))



ACRYLGLAS
 POLYCARBONAT
 FOREX
 PET
 ABS
 POLYSTYROL
 ...

Acrylglas-Bearbeitung
 Thermoformen



Ludwig Stadler | Geschäftsführer

„Die Reduktion des Möglichen
 auf das Zielführende –
 gute Lösungen sind transparent.“

TRANSPARENTDESIGN
 GUTE IDEE · KLARE FORM

Transparent Design Handels GesmbH | Franzosenhausweg 31, 4030 Linz | Österreich | T +43 (0)732/ 385 333; F ~/ 385 788
 office@transparentdesign.at | www.transparentdesign.at

ein Bericht von Lena

Am 1.6.2016 besuchten die CaEx das **Tonstudio** in Keferfeld namens **Independent Audio Management** um unseren **Song aufzunehmen**. Wir trafen uns um 17:45 Uhr vorm Heim. Der GruBu brachte uns schnell ans Ziel und voller Motivation begrüßten wir Jan, den Besitzer des Tonstudios, welcher uns dies überhaupt möglich gemacht hat. Im Tonstudio ging es dann gleich zur Sache. Wir stellten uns in dem kleinen Aufnahmestudio

auf und begannen die „**Linz2 Hymne**“ zu singen bzw. auf der Gitarre zu spielen (Nici). 3 Aufnahmen später hörten wir uns das Ergebnis im Nebenraum an. Es gefiel uns sehr gut. Als Dankeschön übergab Kathi S. Jan einen selbstgemachten Schokoladenkuchen. Abschließend schossen wir ein Erinnerungsfoto und machten uns auf den Weg zurück ins Heim. .



ein Bericht von Kathi

Das diesjährige Dinner der CaEx fand nicht wie sonst immer hinter dem Heim statt, nein, das wäre langweilig gewesen. Nur der Abflug war dort. Es sollte eine **Flugreise von Linz nach Australien** werden, mit einem Zwischenstopp in Kuba. Viele Heimstunden dauerten die Vorbereitungen für diesen exklusiven Flug.

Die Tickets waren gebucht, die Reisefreude groß. Trotzdem konnte das Flugzeug der Airline CaExtreme, der „Anbieter für kulinarische Flugreisen“, erst verspätet abheben, denn nicht alle Passagiere kamen rechtzeitig zum Gate. Als es dann doch so weit war, gab es eine Begrüßungsansprache vom Piloten, die aber teilweise im Lärm der hungrigen Gäste unterging. Deswegen wurden diese schnell mit einem **Appetithäppchen, Weckerl mit Rucola und Ziegenkäse**, begrüßt. Damit verging die Reise von Linz nach Kuba im wahrsten Sinne des Wortes wie im Flug.



Während des Auftankens in Kuba wurde eine **Suppe** serviert. Sie war zwar grün und gesund, weil **Gurken und Avocado** die Hauptbestandteile waren, aber dennoch sehr schmackhaft.

Beim Weiterflug zur eigentlichen Zieldestination Australien gab es zur Einstimmung ein dort, bzw. in Neuseeland typisches Gericht, **Hühner Pilz Pasteten**. Dieser Gang wurde nur vom beiliegenden sandigen Salat in seiner Leckerheit gestört. Außerdem gab es technische Probleme, nicht nur bei den Durchsagen, sondern auch wegen

Luftlöchern. Der Pilot versicherte jedoch, dass er alle sicher nach Australien bringen würde. Aber unglücklicherweise und völlig unvorhersehbar musste das Flugzeug unter dem Dröhnen von Alarmsirenen notlanden, zwischen grünen Blättern und exotischen Pflanzen auf einer scheinbar unbewohnten Insel auf Neuseeländischem Gebiet. Sofort wurde ein Notsignal gesendet, doch bis zum Eintreffen des Rettungsflugzeuges würde es noch Stunden dauern.



Wie durch Zufall kamen unglaublich gastfreundliche Ureinwohner mit Essen, das sie den Passagieren zur Verfügung stellten. Die **Mini-Schweinskoteletts mit Hangigemüse** wurden schlussendlich zum Highlight der Reise.

Schließlich traf das Rettungsflugzeug ein. Da nach der Notlandung keiner mehr die Lust auf Urlaub hatte, brachte die Pilotin die Passagiere zurück nach Linz.

Die Airline CaExtreme tischte als Entschädigung für die turbulente Reise eine Nachspeise auf. Die **Heidelbeer-Topfennockerl** waren tatsächlich so gut, dass die Gäste keine weitere Entschädigung verlangten, auch wenn einige gar nicht fertig essen konnten, weil der Magen schon so gut gefüllt war.

Die Geschmacksknospen der Passagiere werden sich wohl noch länger an diesen Abend erinnern und bestehen hoffentlich darauf, nächstes Jahr wieder so verwöhnt zu werden.

Eines Tages auf WhatsApp im RaRo-Gruppenchat... (ein Bericht von Birgit)

Steffi:

Hey! Wie war das Freiluftkino? ☺

Felix:

Das Freiluftkino war ein Kino, das seinem Namen nur deswegen gerecht wurde, weil die Luft im Raum gratis war....

Lisi:

Anlässlich des Gartenfest-Mottos wurde beim diesjährigen RaRo-Freiluftkino der Disney Film "Alice im Wunderland" aus dem Jahr 1951 gezeigt. Eigens dafür bastelten (wir/die RaRo) eine riesige Grinsekatz die an jenem Abend Premiere feierte. Es wurde viel gelacht und dank zahlreichen lustiger Momente war der Kinoabend mit Freunden und Bekannten aus verschiedenen Pfadigruppen ein voller Erfolg. :D



Ich:

Unsere Gäste mussten natürlich ganz Alice like geschrumpft werden. Nachdem Kino rief ein Kuchen "eat me". So wurden sie wieder groß. ^ ^

Hannah:

Wir machten superleckere saure Muffins und Brownies, die allen sehr gut schmeckten. Außerdem gab es für die besonders Hungrigen Popcorn, während des Film. ☺

Silvia:

Durstig musste an diesem Abend auch keiner bleiben, als quasi Übung fürs GaFe mixten wir für unsere Gäste einige leckere Cocktails denen wir gemäß dem Alice - Motto neue Namen verpassten. Auch wenn einige Leute den Film mit Jonny Depp erwarteten, waren sie meist positiv überrascht, die Disney Version zu sehen, da viele diese noch nicht kannten. ;)

Kathi:

Trotz der etwas eigenartigen Aussprache mancher Namen war der Film sehr nett und ein Filmerlebnis für Jung und Alt.

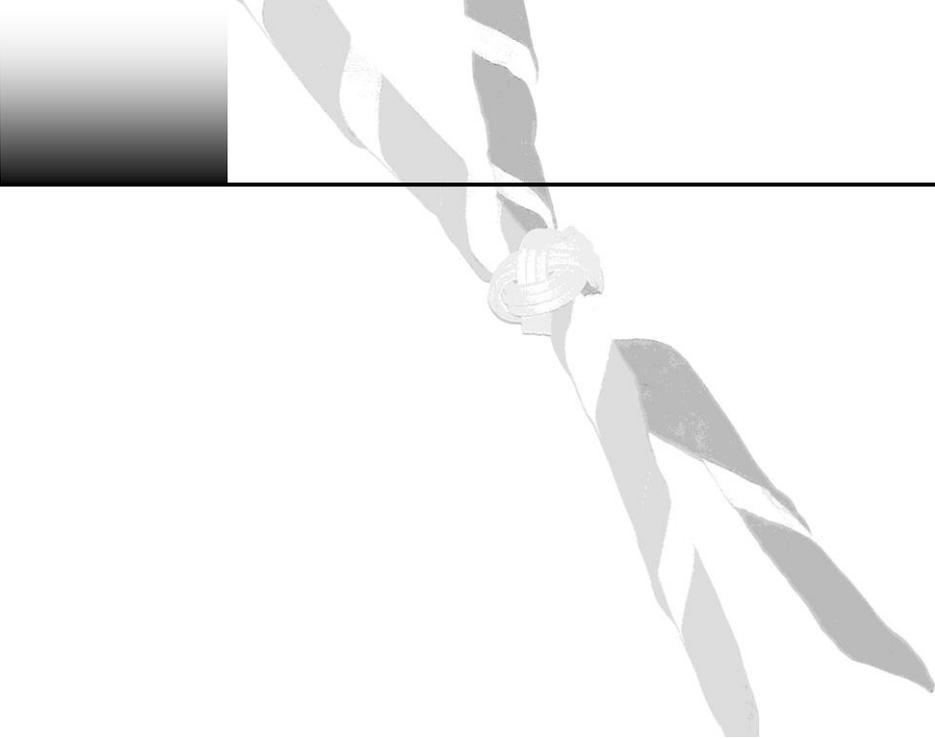
Lisa:

Die Muffins waren trotz nicht ganz perfektem Rezept, sehr gut! :D

Marie:

Für klein und groß war einfach alles dabei. Es war ein wunderbar erfolgreicher Abend! :D





HIRSCH

MALEREI UND MEHR

WWW.MALEREI-HIRSCH.COM

40. Pfingst'l „ZOOM“

ein Bericht von Martin

Es war das 40. PfingstL mit dem Thema "Zoom".



Es fand in Braunau statt, wo uns die Gastgeber freundlich empfangen haben. Dann bauten wir mit ein paar kleinen Komplikationen die Zelte auf. Danach gab es auch schon Mittagessen. Es gab Nudeln.



Nach dem Essen war Programm. Die **Spielgeschichte** ging so: **Eine Wissenschaftlerin** machte ein Experiment, das **schief** ging und es wurden **Strahlen** freigesetzt, die die Leute **egoistisch** machten. Wir bemalten unsere Hüte und bekamen Halstuch und Leibchen. Zum Abendessen gab es

Nudeln. Am nächsten Tag mussten wir Stationen machen, um Chemikalien zu sammeln. Es waren Stationen wie: „Gehe an die nördlichste Stelle von Braunau“, „Finde das größte und das kleinste Tier“ oder „Gestalte ein Naturpainting zum Thema Zoom“. Rate mal, was es dann zum Mittagessen gab: Nudeln.



Am Nachmittag machten wir die Stationen weiter. Und zum Abendessen gab es mal zur Abwechslung: Nudeln.



Nach dem Abendessen lösten wir das Problem der Wissenschaftlerin, indem wir die Chemikalien in ein Feuer schütteten, die die Flammen verfärbten, dann war alles wieder in Ordnung. Dann feierten wir unseren Erfolg in der Lagerdisco. Am nächsten Tag packten wir unsere Sachen, aßen die letzten Nudeln und fuhren nach Hause.



GaFe & Spielenachmittag

ein Bericht von Ursula

Ein Höhepunkt unseres Pfadfinderjahres ist jedes Jahr das Gartenfest.

Diesmal feierten wir unter dem Motto „Linz2 im Wunderland“. Als Einstimmung schauten wir uns einige Wochen zuvor den Film „Alice im Wunderland“ im Freiluftkino der RaRo an.

So perfekt vorbereitet konnten das Spiele- und das Gartenfest nur mehr ein voller Erfolg werden.



Am Nachmittag lockte das Spielefest mit Stationen wie Schminken, Maizena, Malen und Hüpfburg viele junge Pfadfinder und Nichtpfadfinder zum Spielen, Toben und Experimentieren.

Auch ein Rettungswagen war wieder vor Ort und konnte besichtigt werden.

Der Hunger konnte mit den beliebten Kartoffellocken gestillt werden. Die Gilde, die unser Fest damit unterstützte, hatte alle Hände voll zu tun.

Als Abschluss gab's noch einen bunten Luftballonstart.



GaFe & Spielenachmittag



Nachher erholten wir uns beim traditionellen Gartenfest. Auf der Bühne begrüßte die Grinsekatz alle Besucher.

Ein Höhepunkt war wieder die Verlosung von einigen Preisen. Glückspilz Sven konnte sich neben dem Hauptgewinn (einem Rucksack) noch über mehrere kleinere Gewinne freuen.



Das Speisenangebot ließ keine Wünsche offen: Bosna, Bratwürstel, Spargeleintopf, Kistensau, Kuchen, Torten, Muffins, gebackene Mäuse,....

Und im GuSp Raum sorgten die RaRo mit einer Cocktailbar bis spät in die Nacht noch für extra gute Laune.



Viele Helfer räumten am nächsten Tag alle Reste des Gartenfestes weg.



GaFe & Spielenachmittag

ein Bericht vom Wilbirg

S P A S S
P
L I N Z 2 I M W U N D E R L A N D
S T E C K E R L B R O T
W Ü R S T E L
C A E X
P L A U D E R N
A B E N T E U E R
C H I L L E N
H
M U S I K
K I N D E R
B E S T E S F E S T
T
M A L E N
H Ü P F B U R G I L D E

K
I
W
Ö
C
H
E
N

G U S P
A
T
E
T A N Z E N
P F A D I S
F E I E R N
S
R E T T U N G

S
C
H
M
I
R
R
O
K
E
N

21. MAI 2016



Tipp: Mehr Fotos findest du auf linz2.at!



Wir gratulieren ...

... Martin und Sonja zum Jakob!



... Konstantin und Mareike zur Hochzeit!



... der *Pfadi Linz2* Staffel unserer RaRo (Lisa, Hannah, Stefanie und Birgit) zum 55. Platz beim Linz Donau Marathon (4:46:52.2)!

Fest der Natur

ein Bericht von Sabrina

Am 18. Juni 2016 bewarben wir wieder die Pfadfinder am Fest der Natur. Das heurige Highlight war auf jeden Fall wieder die gespannte Seilrutsche.



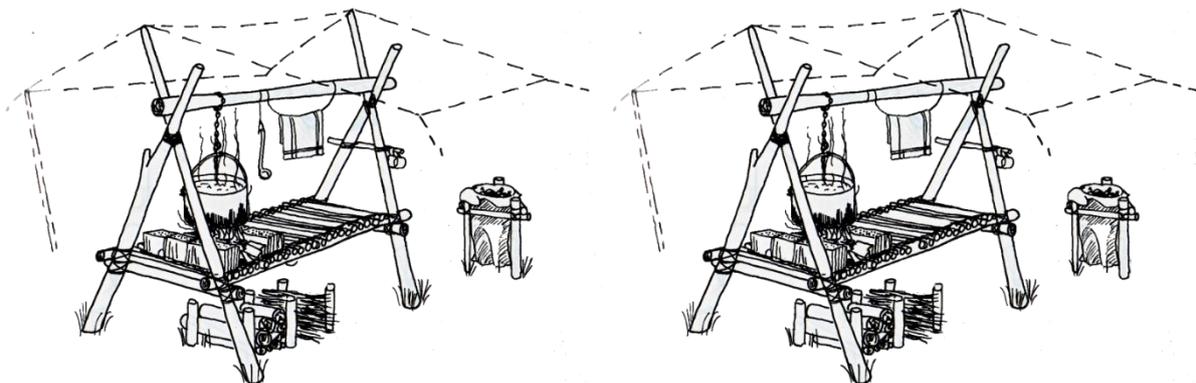
Ca. 300 Kinder rutschten am Flying Fox und wurden fotografiert und am Erinnerungsfoto zur Eröffnungsheimstunde eingeladen. Neben der actionreichen Station gab es eine Bastelstation wo PET-Flaschen upgecyclet

wurden. Wir bastelten Schmetterlinge, Schildkröten, Boote und Blumen aus den Plastikflaschen. Auch für eine kleine Stärkung mittels selbstgemachter Dosenpalatschinken war gesorgt. Wir werden auch nächstes Jahr wieder dabei sein und fleißig für die Pfadfinder Werbung machen. Wir freuen uns schon jetzt euch als Gäste unserer zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen - hoffentlich viele zur Eröffnungsheimstunde am 16. September.



Fehlersuchbild:

Im rechten Bild haben sich 12 Fehler versteckt.



Linz2-T-Shirts

Die neue Linz2-Kleidung ist da!

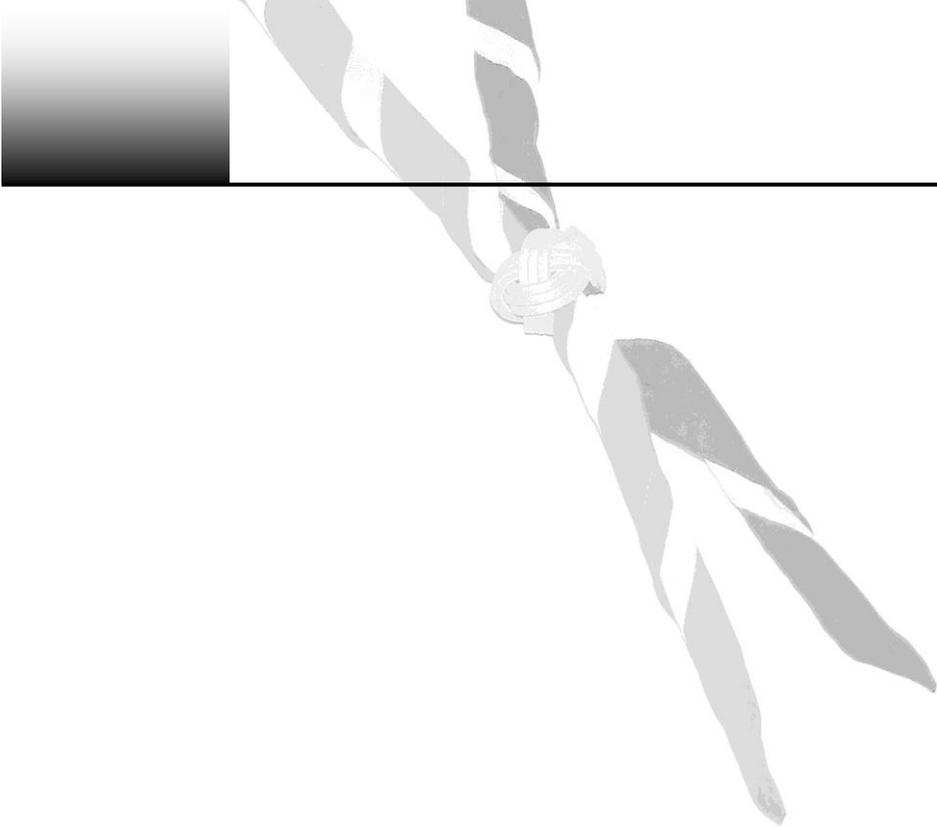
Um perfekt für das nächste Lager/die nächste Pfadi-Aktion oder wofür auch immer ausgerüstet zu sein, gibt es jetzt wieder Linz2-T-Shirts in vielen Farben und Größen.

Außerdem gibt es eine Linz2-Softshelljacke, die auf Wunsch auch mit dem eigenen Namen bestickt werden kann.



Mehr Informationen zu den T-Shirts (Preise, Bestellvorgang,...) erhältst du in der Eröffnungsheimstunde, die stufenübergreifend für alle derzeitigen und zukünftigen Kinder und Jugendliche bei Linz2 stattfinden wird.

A promotional poster for the 'ERÖFFNUNGS-HEIMSTUNDE' (Opening Home Hour). The background is a wooden surface with pine branches. On the left is a compass rose. On the right is a map of a campsite with a red 'X' marking a location. The text in the center reads: 'ERÖFFNUNGS-HEIMSTUNDE', a mountain icon, '16.09 16:00', 'Ludlgasse 18 4020', and 'www.linz2.at'.



Empfänger

**Oberösterreichische
PFADFINDERINNEN
UND PFADFINDER**



Absender:
Wolfgang Voglmayr
Ludlgasse 18
4020 Linz